

Martinsumzug am Sonntag den 11.11.2007

Das garstige Wetter am Sonntag konnte die Flörsheimer nicht davon abhalten, zu Martins Ehr durch die Straßen zu ziehen. Die Kolpingfamilie als Veranstalter des traditionellen Martinzuges durch Flörsheims Straßen zählte rund 1000 Teilnehmer

Bei Einbruch der Dunkelheit setzte sich der bunte Lichterzug, angeführt von Heidi Erhard hoch zu Ross als Heiliger Martin, von der Riedschule aus in Bewegung. Gleich hinter dem Pferd hatten sich die sechs kostümierten Jungs und Mädchen aufgestellt, die später mit dem Martinsspiel an die Geschichte des römischen Offiziers und sein solidarisches Handeln erinnerten. Die Kinder präsentierten stolz ihre meist selbst gebastelten Laternen, einige Jugendliche trugen Fackeln. Dank der musikalischen Begleitung des Flörsheimer Musikvereins wurden auf dem Weg durch die Innenstadt bis zur Galluskirche Martinslieder angestimmt. Erst durch den Gesang kam die Schönheit der Laternen und die Besinnlichkeit des Moments richtig zur Geltung. Die Kolpingfamilie hatte vorsorglich Liedtexte verteilt.

Angesichts des unbeständigen Wetters hatten die Veranstalter bereits am Nachmittag beschlossen, dass traditionelle Martinsspiel diesmal ins Innere der Kirche zu verlegen. Obwohl der erwartete Regen dann doch ausblieb, erwies sich das als schlaue Entscheidung, denn in der vollbesetzten Kirche erhielt das Martinsspiel die Aufmerksamkeit, die es verdient. Zum einen waren die Akteure - das Spiel wurde von der Kolping-Kindergruppe unter der Leitung von Christina Meinl, Melanie Diehl und Pamela Schneider präsentiert - auf der vor dem Altarraum aufgebauten Bühne für alle gut sichtbar, zum anderen gebot allein der Respekt vor der Räumlichkeit die nötige Ruhe. "Wir überlegen, ob wir das Martinsspiel künftig generell in der Kirche abhalten", freute sich Kolping-Vorstandsmitglied Stefanie Kohl über den gelungenen Verlauf. Für die Begrüßung der Zugteilnehmer war diesmal Pfarrer Martin Hanauer zuständig.

Unter der Aufsicht der Freiwilligen Feuerwehr wurde schließlich das Martinsfeuer entzündet. Neben Glühwein, Kinderpunsch und Bratwürsten standen 1600 Martinsgänse zum Verzehr bereit - die Restlichen werden der "Rüsselsheimer Tafel" gespendet. Wegen des schlechten Wetters waren die Verkaufsstände zum Teil im Gemeindezentrum aufgebaut, so dass man sich geschützt vor Wind und Regen stärken konnte. Die Gewinner der Martinsverlosung können ihre Preise im Pfarrbüro abholen.